













<b>BETRIEBSANWEISUNG</b>		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
<b>Gefahrstoffbezeichnung</b>		
<b>Phosphorpentachlorid; Phosphorchlorid; Pentachlorphosphoran</b> (CAS-Nr.: 10026-13-8)		
<b>Gefahrenkennzeichnung nach GHS</b>		
  	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 2, Lebensgefahr bei Einatmen. (H330)</li> <li>• Akute Toxizität oral, Kategorie 4, gesundheitsschädlich bei Verschlucken. (H302)</li> <li>• Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2, kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (H373)</li> <li>• Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B, verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314)</li> <li>• Reagiert heftig mit Wasser. (EUH014)</li> <li>• Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase. (EUH029)</li> </ul>	
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>		
 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. (P280)</li> <li>• Bei Verschlucken Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. (P301+330+331)</li> <li>• Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338)</li> <li>• Bei Einatmen an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. (P304+340)</li> <li>• Bei Exposition oder falls betroffen sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P308+310)</li> </ul>	 
<b>Verhalten im Gefahrfall</b>	<b>Ruf Feuerwehr: 112</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten.</li> <li>• Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden.</li> <li>• Achtung! Stoff reagiert mit Wasser. Nicht mit Wasser in Berührung bringen.</li> <li>• Schwach Wassergefährdend. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen.</li> <li>• Stoff selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen.</li> <li>• Gefährliche Zersetzungsprodukte (Phosphoroxide, Chlor, Chlorwasserstoff) können entstehen.</li> <li>• Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen.</li> </ul>	

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
  	<p><b>Augen</b> Bei gut geöffnetem Augenlid mindestens 10 Minuten mit Wasser spülen (Augendusche). Arzt / Augenarzt aufsuchen oder Transport (Notruf!)! Während des Transports mit isotonischer Kochsalzlösung weiterspülen, ersatzweise mit Wasser.</p> <p><b>Haut</b> Benetzte Kleidung entfernen. Trockenen Staub schnell von der Haut abbürsten/abwischen. Betroffene Hautpartie mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Keinesfalls Alkohol, Benzin oder andere Lösungsmittel verwenden. Arzt hinzuziehen (Notruf!)! Nach großflächiger Kontamination Spülung möglichst unter einer (Schwall)-Dusche. Die Inhalation der bei Wasserkontakt freigesetzten Dämpfe unbedingt vermeiden (evtl. getragenen Atemschutz erst nach dem Duschen ablegen).</p> <p><b>Einatmen</b> An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Wiederbelebung. Arzt hinzuziehen (Notruf!)!</p> <p><b>Verschlucken</b> Erbrechen vermeiden! Reichlich Wasser trinken. Keinesfalls Speiseöl, Rizinus, Milch oder Alkohol geben. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!)!</p>
<b>Entsorgung</b>	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, als giftige anorganische Rückstände sowie Schwermetallsalze und ihre Lösungen der Entsorgung zuführen.</p> <p>Rückstände vorsichtig unter Rühren in eisgekühlte 10 %-ige Natronlauge eintropfen. In Sammelbehälter für Salzlösungen geben, ein pH-Wert von 6-8 ist einzustellen.</p>	